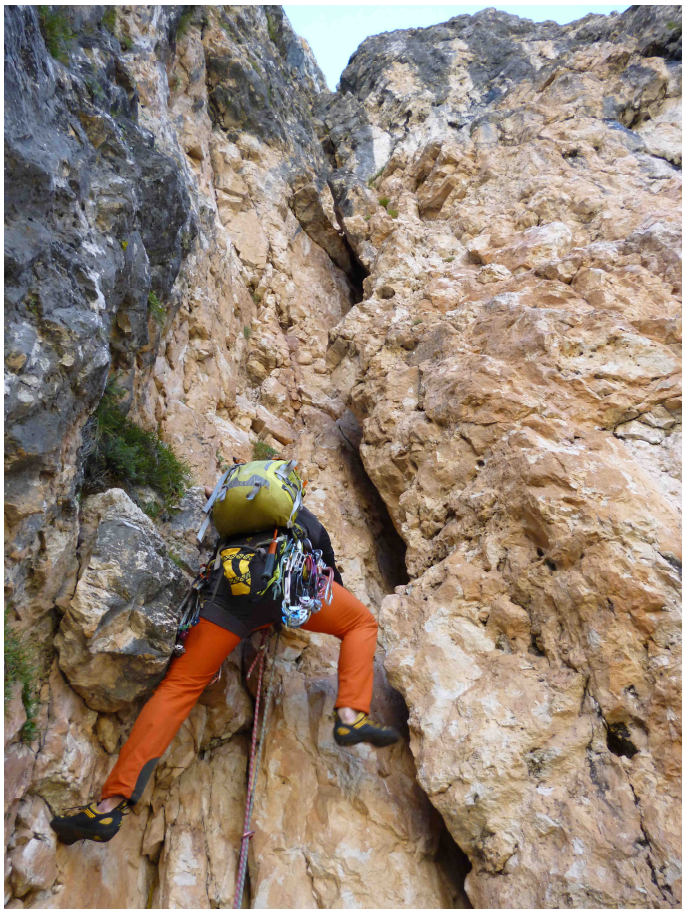
Pala di Socórda, 2440m
Schubert-Werner-Kante
6+, 16SL
Pit Schubert, Klaus Werner (25.8.1970)

www.sirdar.de

Einstieg:
Von der Gardéccia-Hütte auf dem Weg 583 Richtung Larséc. Nach einem kurzen Anstieg durchquert man fast eben einen Latschenwald, bis man unterhalb eines Pfeilers rechts in der Südwand der Pala di Socórda über eine Schotterrinne und Grashänge zur Wand aufsteigen kann. Den Einstieg bildet eine markante, gelbrote Verschneidung zwischen Wand und Pfeiler, links des Pfeilers. 0.5h von der Hütte.

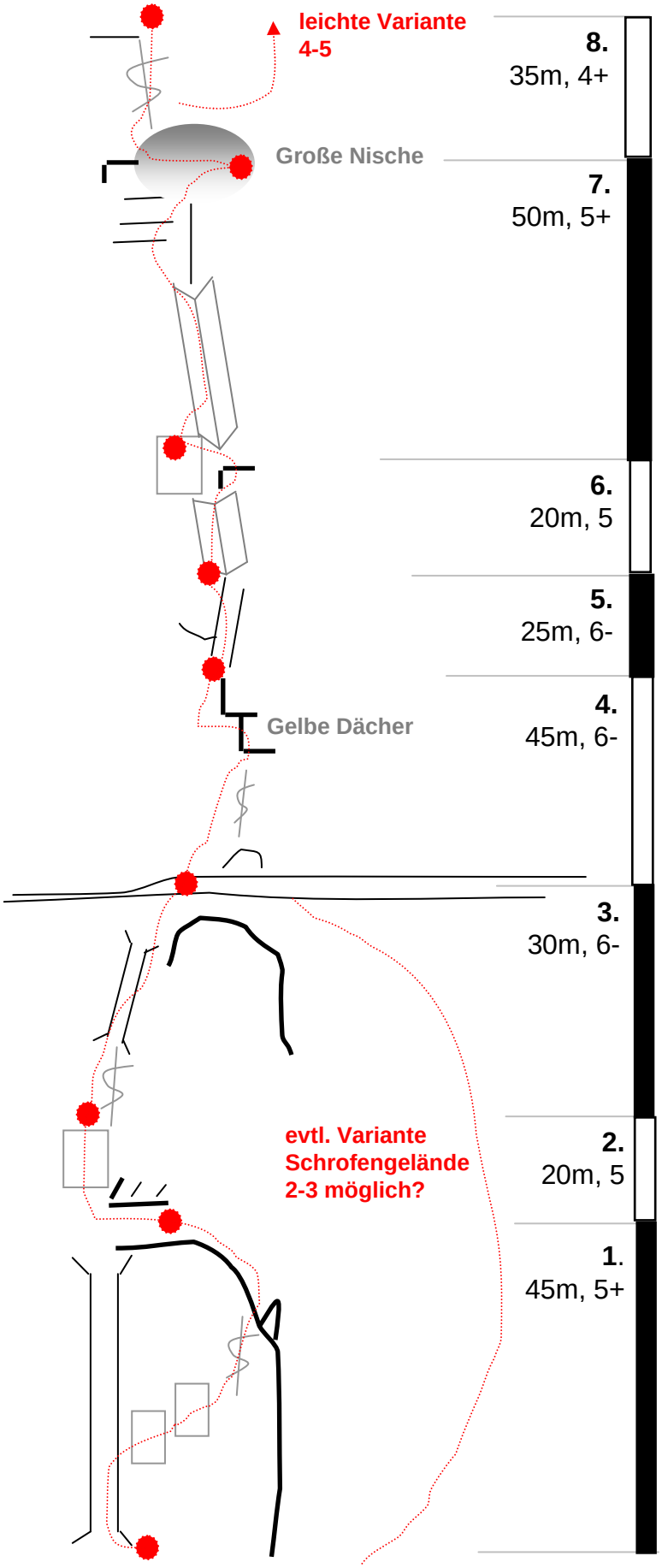
Abstieg:
Vom höchsten Punkt den leichten Grat weiter verfolgen. Dort wo er steil zu einer tiefen Scharte abbricht, noch etwas abklettern findet sich ein Abseilblock. 2x50m nach NO abseilen. Im Steilgras abklettern oder besser 2-3 Mal an Bäumen direkt in eine Rinne abseilen.
Die Schotterrinne absteigen. Oberhalb eines großen Klemmblocks ziemlich weit rechts davon abklettern. Weiter die Rinne hinab. Eine Steilstufe an NH 20m abseilen (links in der Rinne). Kurz darauf eine weitere Stufe, an Block 10m abseilen oder abklettern (Vorsicht, zum Ende hin sehr glatt).
Eine weitere Stufe kann rechts durch einen Kamin abgeklettert werden (2, steil) oder nochmal abseilen. Kurz unterhalb davon führt links ein markanter Pfad aus der Rinne heraus. Nicht verpassen.
Diesen Pfad in auf und ab zwischen Bäumen um einen Pfeiler herum folgen, bis man eine weitere Rinne erreicht. Durch diese ohne weitere Schwierigkeiten hinab zum Wanderweg 583, den man nach rechts zur Gardéccia verfolgt. 2h ab Gipfel.



Einstiegserschneidung

weiter auf Blatt 3

Blatt 2, Schubert-Werner-Kante



8.
35m, 4+

Links aus der Nische heraus und gerade eine Pfeilerkante hoch.
Zu einer leichteren Variante muss man über der Nische nach rechts queren.

7.
50m, 5+

Die Verschneidung gerade hoch. Links (Piazriss), über einen Überhang aussteigen. Dann zu einer sehr großen, auffälligen Nische. Stand rechts in der Nische.

www.sirdar.de

6.
20m, 5

Zuerst leicht in der Verschneidung, dann rechts über Blöcke. Darüber die Verschneidung queren auf eine Platte links davon. NH+SU, gewagter Stand.

5.
25m, 6-

Durch den Risskamin nach oben, bis zum Beginn einer Verschneidung.

4.
45m, 6-

Vom Band zu gelben Dächern unter diesen gewagt nach links auf einen Absatz aussteigen. Dann gerade bis unter einem Risskamin.

3.
30m, 6-

Riss und Kamin bringen einem auf ein grasiges Band.

2.
20m, 5

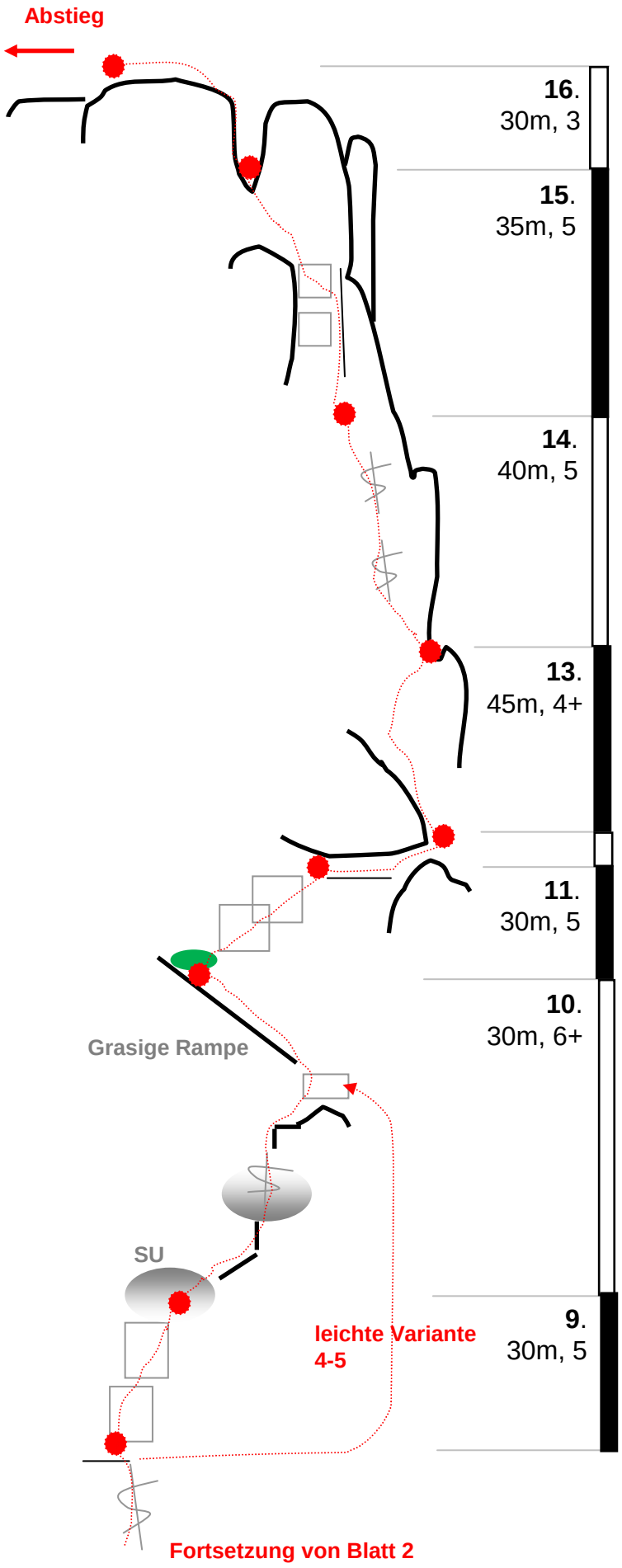
Waagrecht nach links, dann entlang eines Wulstes zum Stand.

1.
45m, 5+

Die große Verschneidung am Einstieg hoch. Wo es schwierig wird, nach rechts ausqueren und halbrechts über Platten höher steigen. Ein kurzer Riss (brüchig), und man steht auf dem Vorturm.

Die ersten drei Seillängen können evtl. rechts davon über Schrofengelände umgangen werden.

Blatt 3, Schubert-Werner-Kante



Über den Grat zum höchsten Punkt und weiter zur Abseilstelle, wo der Grat steil zu einer Scharte abfällt.

An der rechten Kante der Rinne hoch. Oben links des abschließenden Turms aussteigen.

www.sirdar.de

Links der Kante, brüchiges unübersichtliches Gelände. Über Risse gerade nach oben in eine breite steile Rinne.

Über die Verschneidung linkshaltend weitersteigen. Man erreicht die Gratkante, links davon weiterklettern. Stand an einem Felsturm direkt an der Kante.

Unter dem Dach luftig nach rechts hangeln. Stand unter kleiner Rampe.

Halbrechts hoch unter ein Dach. Stand auf schmalen Band.

Vor der SU halbrechts hoch zu überhängenden Riss (1 NH). Einen Meter über den NH passt ein 2er Camalot (gold). Schwierig über den Riss, dann nach rechts auf einen Felskopf. Gerade über ein Wandl auf ein grasiges Band. Dieses nach links oben verfolgen. Stand.

Gerade über Platten hoch zu einer weiteren Nische mit SU. Hier ist ein Zwischenstand vor der Schüsselstelle anzuraten.